



Standort
nördlich Luga / Holscha (nördlich
Bautzen), Freistaat Sachsen

Auftraggeber
LASuV NL Bautzen
Frau Gude 03591 / 684207

Plangebiet
ca. 126 ha
Baulänge: 1,5 km

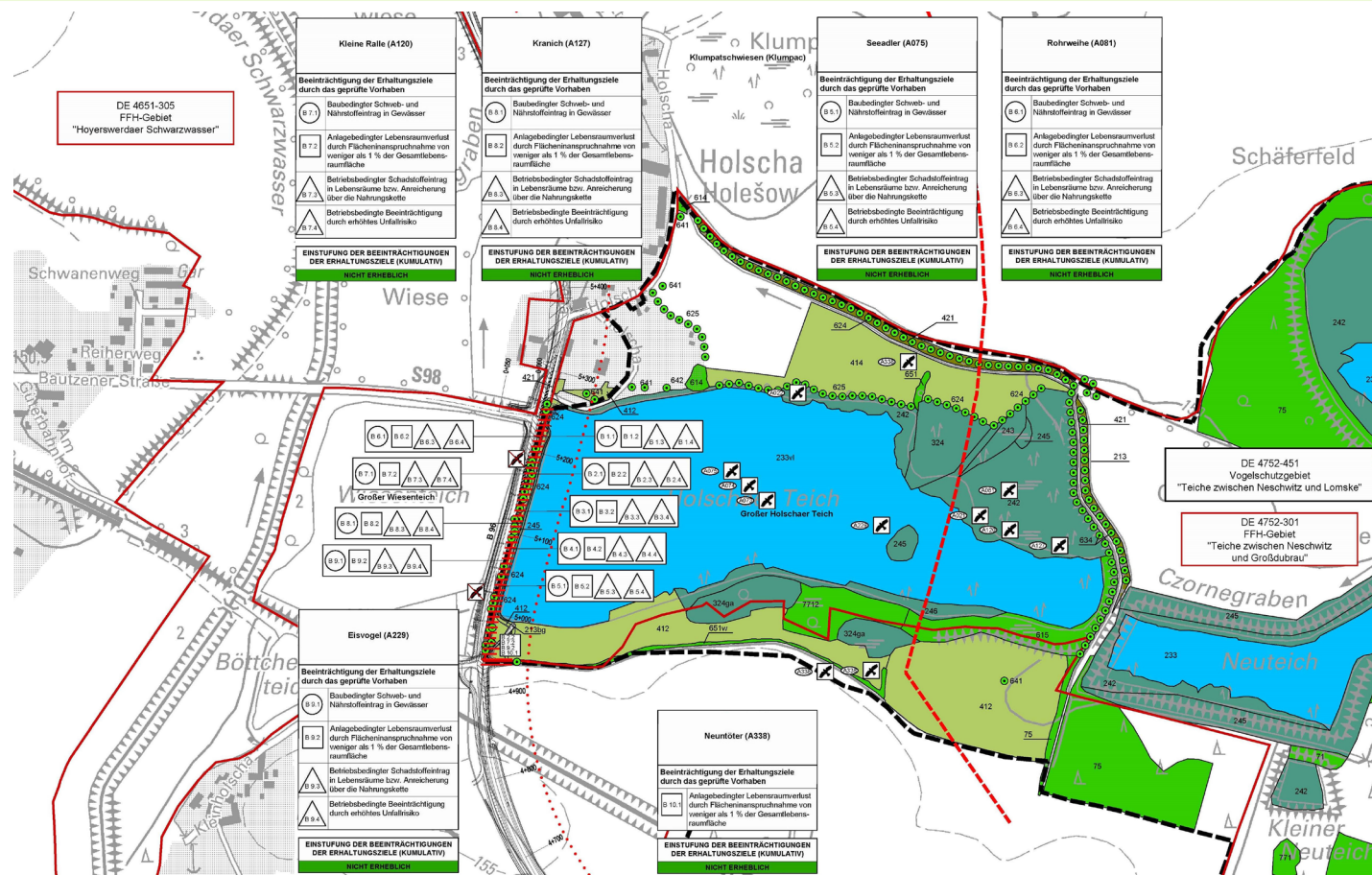
Bearbeitung
2008 - 2010, 2013 - 2015

Der Abschnitt der B 96 bei Holscha in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist den derzeitigen und zukünftigen Verkehrsanforderungen nicht mehr gewachsen. Neben dem zweispurigen Ausbau ist einseitig der Anbau eines Radweges vorgesehen. Einen besonders sensiblen Bereich stellt dabei die Querung zwischen den beiden Teichen Großer Wiesenteich und Großer Holschaer Teich dar.

Neben der Konfliktanalyse, Kompensationsplanung und Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung, die im Rahmen des Landschaftspflegerischen Begleitplanes durchgeführt wurden, tangiert die Trasse auf einer Länge von 310 m den Rand des Europäischen Vogelschutzgebietes (SPA) „Teiche zwischen Neschwitz und Lomske“ (DE 4752-451). Aus diesem Grund wird das Vorhaben auf die Verträglichkeit mit den für dieses Gebiet festgelegten Erhaltungszielen überprüft.

Das SPA-Gebiet erstreckt sich über mehrere Teiche und Verlandungsbereiche sowie über Agrar- und kleinere Waldflächen. Es beherbergt u. a. die trassennah nachgewiesenen Arten Rohrdommel, Zwergdommel, Schwarzmilan, Rotmilan, Seeadler, Rohrweihe, Neuntöter, Kleine Ralle, Eisvogel und Kranich.

Wirkfaktoren sind z. B. Lebensraumverluste, Schwebstoffeinträge sowie Störungen durch Lärm und optische Reize. Bei der Analyse und Bewertung der Konflikte, die durch das Vorhaben ausgelöst werden, konnten für alle Vogelarten sowie für die in den Erhaltungszielen aufgeführten Lebensräume und Lebensstätten unter Berücksichtigung der Vorbelastungen der bestehenden B 96, auch in Zusammenhang mit weiteren Projekten nur unerhebliche Beeinträchtigungen ermittelt werden.



B 96 Ausbau Cölln-Königswartha, 3. BA
SPA-Verträglichkeitsprüfung